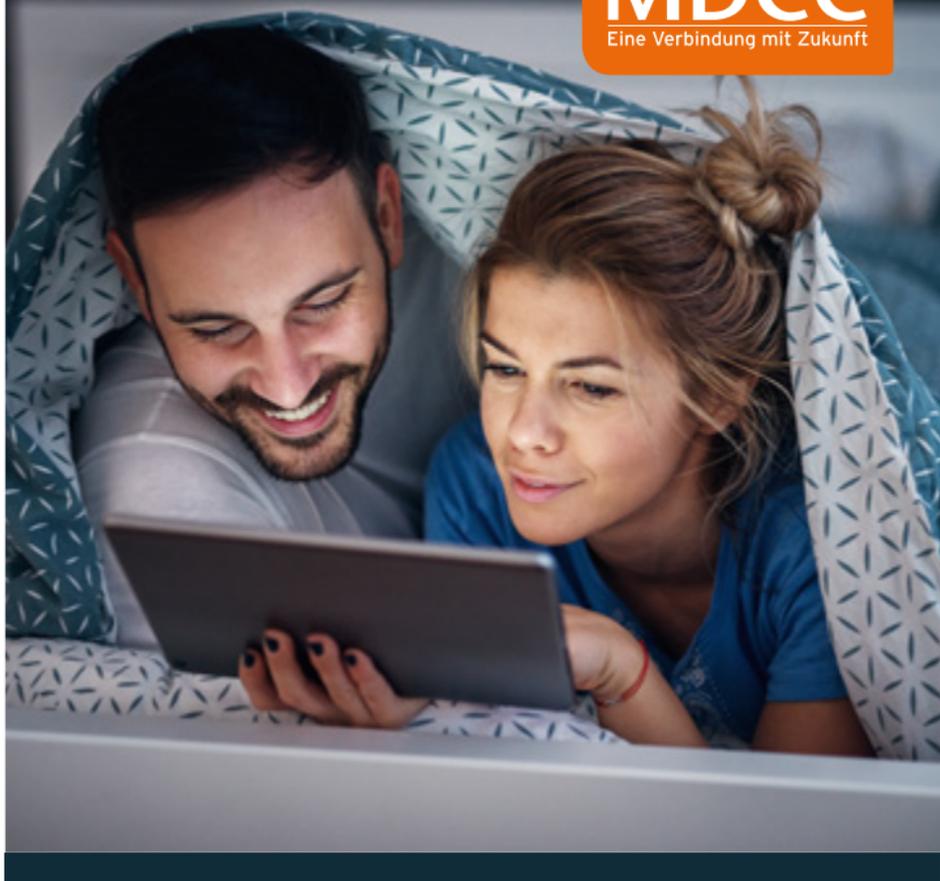


MDCC

Eine Verbindung mit Zukunft



EINFACH SURFEN

Die Sache mit dem WLAN

WLAN

Häufig gleichgesetzt mit einem Internetanschluss, ist das WLAN (Wireless Local Area Network) eigentlich nur ein Funknetz über das Geräte kabellos miteinander verbunden werden können. Der Router ist Ursprung und die technische Zentrale für dieses Netzwerk. Über sein Funknetz sind alle WLAN-fähigen Geräte miteinander verbunden. Auch ohne Internet! So können Sie zum Beispiel eine Datei von Ihrem Tablet an Ihren Drucker übertragen – kabellos.

Da der WLAN-Router per Kabel an das MDCC-Breitbandnetz angeschlossen ist, sind damit auch alle Geräte in diesem Funknetz mit dem Internet verbunden.

Ein kabelloser Internetzugang ist zum Standard geworden und gleichzeitig wird die Internetnutzung immer datenintensiver. Deshalb bekommt ein leistungsstarkes und stabiles WLAN eine immer wichtigere Bedeutung.

WLAN ist eine Funkverbindung. Aus diesem Grund ist sie nicht immer störungsfrei – dafür gibt es ganz unterschiedliche Gründe.

Die von Ihnen gebuchte Bandbreite kann nur per Kabel sicher bereitgestellt werden.

Aber es gibt einige Tipps, wie Sie Ihren WLAN-Empfang verbessern können:

TIPP 1

DEN ROUTER RICHTIG PLATZIEREN

Mit zunehmender Entfernung von der Signalquelle wird der WLAN-Empfang schwächer. Deshalb sollte der WLAN-Router möglichst zentral und frei in der Wohnung stehen und nicht zugebaut sein. Je höher der Router platziert werden kann, desto besser ist die Reichweite.



Abhängig von den baulichen Bedingungen, können WLAN-Signale eine hohe oder nur kurze Reichweite erreichen. Verschiedene Hindernisse schränken die Geschwindigkeit und Reichweite unterschiedlich ein. Hier eine grobe Orientierung der Beeinträchtigung:



Holz



Aluminium



Glas



Ziegelstein



(Stahl-)Beton



Rigips

TIPP 2

DEN ROUTER RICHTIG EINSTELLEN

Speziell in Mehrfamilienhäusern können Frequenzüberbuchungen zu einem starken Abfall der Datenrate führen. Häufig ist gerade das 2,4-GHz-Frequenzband „überbucht“, da viele Router und Endgeräte parallel auf diese Frequenz zugreifen. Nutzen Sie lieber das weniger genutzte 5-GHz-Band, falls die verwendeten Geräte dieses unterstützen. Innerhalb der beiden Frequenzbänder (2,4- und 5-GHz) gibt es auch verschiedene Übertragungskanäle, auf die man wechseln kann.

Wie Sie das Frequenzband und den Übertragungskanal wechseln können, ist in den Bedienanleitungen der jeweiligen Geräte beschrieben. Nutzen Sie einen Router oder eine FRITZ!Box von MDCC, finden Sie diese Anleitungen im Formularcenter unserer Webseite.

TIPP 3

DAS SIGNAL VERSTÄRKEN

Repeater

Die Signalreichweite kann mit einem WLAN-Repeater vergrößert werden. Meist in die Steckdose gesteckt, sollte der Repeater idealerweise auf halbem Weg zwischen Router und Endgerät in einem Bereich, in dem das WLAN-Signal noch ausreichend stark ist, platziert werden. Solche Repeater erhalten Sie im Fachhandel.

Mesh-WLAN

Mit der Mesh-Funktion optimieren moderne Router automatisch den Datenaustausch im WLAN. Diese Option ist auf FRITZ!Boxen verfügbar.

Powerline

Mit Powerline-Adaptern besteht die Möglichkeit, ein WLAN über das Stromnetz aufzubauen. Ideal in mehretagigen Wohnungen/in Häusern.



Beispielabbildung: WLAN-Repeater



Der Komfort kabelloser Bedienung und Kommunikation bringt eine Überlagerung mehrerer Funkfrequenzen mit sich. Diese können das WLAN beeinträchtigen. Gewöhnlich funkt WLAN im 2,4-GHz-Frequenzband, ebenso wie z. B. **Bluetooth**, **DECT-Telefone** oder **Babyfone**. Sogar nah am WLAN-Router platzierte **Mikrowellen** können stören, da diese ebenfalls Frequenzen aus diesem Band nutzen. Sollte Ihr WLAN beeinträchtigt sein, prüfen Sie, ob Sie andere Funkquellen (z. B. Bluetooth-Verbindungen) ausschalten können.

„INFLUENCER“

Hauptfaktoren, die das WLAN beeinflussen.

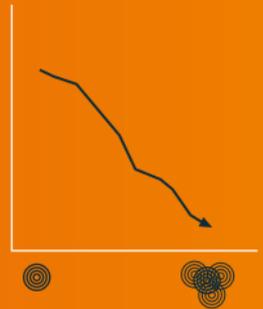
1. Große Distanzen und Hindernisse

Überall dort, von wo aus Sie Ihren Router sehen, sollte der WLAN-Empfang optimal sein. Aber die Reichweite ist selbstverständlich begrenzt und das Signal wird umso schwächer, je mehr Hindernisse wie Wände, Möbel oder metallische Gegenstände sich zwischen Router und dem Nutzer befinden.



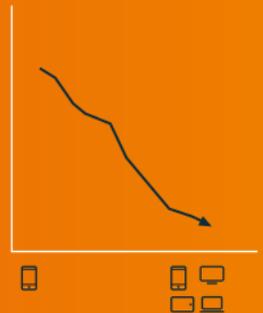
2. Benachbarte WLAN-Netze

WLAN-Netze in unmittelbarer Nachbarschaft z.B. in Mehrfamilienhäusern beeinträchtigen gegenseitig die jeweilige Signalstärke. In besonderem Maße, wenn alle Geräte über das 2,4 GHz Frequenzband kommunizieren.



3. Mehrere gleichzeitige Klienten

In vielen Haushalten greifen immer mehr Geräte auf das WLAN-Netz des heimischen Routers zu. Je mehr Nutzer Daten austauschen, desto langsamer wird die Verbindung – ähnlich einer Autobahn, auf der es bei zu vielen Fahrzeugen zum Stau kommt.



CHECKLISTE

Für einen optimalen Empfang.

- Der WLAN-Router ist optimal positioniert.
- Ich befinde mich innerhalb der Reichweite des WLAN.
- Es befinden sich keine Störquellen in der Nähe.
- Ich habe die Einstellungen des Routers optimiert.
- Die Betriebssysteme der WLAN-Klienten (Smartphone, Tablet, PC, Fernseher u. a.) sind auf dem neuesten Stand.

Wussten Sie schon?

Wasser ist ein großer WLAN-Blocker! Heizkörper (mehretagig vor allem Fußbodenheizungen), Aquarien und selbst große Pflanzen (das darin enthaltene Wasser) können ihr WLAN-Signal wesentlich beeinträchtigen.

Beachten Sie dies bei der Positionierung ihres Routers!

Tipps rund um das Thema erhalten Sie auch auf unserem Youtube-Kanal, auf Facebook und bei Instagram.



WIR SIND FÜR SIE DA

**Ganz persönlich.
Online und Offline.**

MDCC Magdeburg-City-Com GmbH

Weitlingstraße 22
39104 Magdeburg

Telefon: 0391/587 44 44
Telefax: 0391/587 40 01
E-Mail: service@mdcc.de

MDCC-Kundencenter
Weitlingstraße 22

MDCC-Kundencenter
Arndtstraße 56

Öffnungszeiten

Mo – Do: 9 bis 18 Uhr
Fr: 9 bis 16 Uhr

Mo, Mi, Fr: 10 bis 16 Uhr
Di, Do: 10 bis 18 Uhr



www.mdcc.de